



Antje Schumann und Erika Miklos stellten Produkte von Dr. Schnell für die Bereiche Objekthygiene, Küchenhygiene, Desinfektion und Hautschutz vor.

**Dr. Schnell:** Unter dem Motto „Heimhygiene in sicheren Händen“ präsentierte sich Dr. Schnell (München) mit einer Reihe an Produkten aus den Bereichen Objekthygiene, Küchenhygiene, Desinfektion und Hautschutz. Interaktiv vorgestellt wurden das ServiceCockpit und die Hygiene-Apps Q-KISS und HuGo: Mit dem ServiceCockpit 2.0 legen Dienstleister in einer übersichtlichen Struktur ihre Objekte und die zugehörigen Produkte an. Es bietet Informationen an einem zentralen Ort und sorgt für Unterlagen, die immer auf dem aktuellen Stand sind.

Die APP „HuGo – Hygiene und Go“ ist ein EDV-unterstütztes Tool, das operative Prozesse digitalisiert und für eine lückenlose Dokumentation sorgt.

Q-KISS HACCP („Keep It Simple And Save“) ist die App für eine transparente Eigenkontrolle. Sie lässt sich auf jede Art von Gastronomiebetrieb und dessen Gegebenheiten anpassen. Durch das Auswählen von Räumen und deren Funktionsbereichen wird genau der Betrieb in der App abgebildet. Damit soll Q-KISS die tägliche Arbeit erleichtern.

**Electrolux:** Bei der neuen Electrolux-Gerätegeneration Line 6000 steht Ergonomie im Fokus. Beim Trockner sorgen ein magnetunterstützter Mechanismus und das Design bei der Tür für ein leichtgängiges Öffnen. Die Isolierglastür bleibt außen kühl. Die Höhe der Türen wurde so platziert, dass sie ergonomischen Anforderungen entspricht und das Beladen und Entladen weniger anstrengt. Dank der Einsparungen beim Energieverbrauch machen die Lebenshaltungskosten den teureren Einkaufspreis des Trockners wieder wett. So trocknet der neue TD 6-14 schneller als



Frank Schüller (li.) und Thomas Schauerte erläutern die Vorzüge des Line-6000-Wärmepumpentrockners TD 6-14.

sein Vorgänger und spart dabei 60 Prozent an Energie. Einen hohen Stellenwert spielt auch die Bedienungsfreundlichkeit bei der Einstellung der Programme der neuen Waschtechnik-Generation. Die Geräte lassen sich entsprechend der jeweiligen Anforderung ganz intuitiv starten.

Die kleinste Ausführung der Trockner beziehungsweise Waschmaschinen lässt sich stapeln. Ein Pärchen braucht weniger als einen Quadratmeter Stellraum. So lassen sich 70 Kilogramm Wäsche auf weniger als 0,4 Quadratmeter pro Tag trocknen. Laut Herstellerangaben kann kein anderer Wäschetrockner in derselben Zeit so große Wäskemengen bearbeiten: 16 Kilogramm in 42 Minuten sei die kürzeste Trocknungszeit aller auf dem Markt verfügbaren Geräte. (Bezogen ist das Trocknungsergebnis auf diese Faktoren: Ausnutzung der Nennkapazität; 100 Prozent Baumwolle und Trocknung von 50 Prozent Feuchtigkeit auf 0 Prozent.) Eine App auf dem Smartphone macht die Wasch- und Trocknungsphasen sowie Kennzahlen transparent. Der Anwender zoomt sich in die Echtzeitvorgänge und die dazugehörigen Zahlen und Auswertungen.

**GVS Group:** Sensilind Complete Care als wichtigste Marke der GVS Group (Friedewald) war nicht nur mit den etablierten Segmenten Inkontinenz und Hautschutz vertreten, sondern auch mit Sensilind Protective Care, einem neu aufgelegten Programm an qualitativ hochwertigen Einmalhandschuhen. Der Exklusivpartner Ontex stellte an einer eigenen Theke zusätzlich die Inkontinenzprodukte der Marke ID und einen neuentwickelten Behälter zur geruchsfreien Entsorgung von Inkontinenzmaterialien vor. Auf insgesamt zehn Großbildmonitoren konnten auch die Premiumpartner Desomed, Hartmann oder Essity Neuheiten aus ihrem Sortiment anbieten. Im Bereich hauswirtschaftliche Anwendung zeigte die GVS Group das Eigenmarkensystem von Tapira, das in der Waschraum- und Papierhygiene, Küchenhygiene und Entsorgung zum Einsatz kommt. Erklärt wurden zudem die Vorteile elektronischer Services wie die der Business-Software GVS Ordermanager oder pflegerelevanter Module wie dem GVS Inkocaremanagement. Weitere Dienstleistungen vom Schulungsangebot der GVS Akademie über das bundesweite Objektmanagement von Großkunden bis hin zur Feinlogistik ergänzten das gezeigte Themenspektrum. ▶



Petra Krull und Torsten Schmitz freuten sich über sehr gute Kontakte, die das Team der GVS Group für sich verbuchen konnte.